

NIEDER
RHEIN
QUIZ

A stylized graphic element consisting of two parallel, wavy lines that curve from the top right towards the bottom right, resembling a river or a path. It is positioned to the right of the main text.

Grupello

100 NEUE FRAGEN

DAS AUGE LIEST MIT
schöne Bücher für kluge Leser
www.grupello.de

Niederrhein-Quiz
100 neue Fragen
ausgedacht von Paul Eßer

1. Auflage 2008

© Grupello Verlag
Schwerinstraße 55 · 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-498 10 10 · grupello@grupello.de
Druck: Müller-Satz, Grevenbroich
ISBN 978-3-89978-084-0

Spielanleitung

Das Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden. Reihum liest jeweils ein Mitspieler seinem Nachbarn eine Frage vor. Wenn die Antwort richtig ist, erhält der Spieler das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, ist der Gewinner. Eine mögliche Variante: Nach jeder richtig beantworteten Frage wird demselben Spieler eine weitere Frage gestellt. Das Spiel kann auch bei einem bestimmten Punktestand beendet werden. Diskussionen und Anekdoten sind ausdrücklich erwünscht und ergeben sich garantiert von selbst. Viel Spaß beim Spielen!

In den USA gehört er schon lange zu einem guten Fitneßtraining dazu. Am Niederrhein war sein Name bis vor kurzem unbekannt. Wie heißt der 1880 in Mönchengladbach geborene und 1967 in New York verstorbene Bewegungslehrer?

Joseph Hubert Pilates. Seine physiotherapeutische Methode wurde in den letzten Jahren auch in Deutschland zunehmend populär. Pilates selbst behauptete, daß man sich nach 10 Pilates-Sessions besser fühle, nach 20 besser aussähe und nach 30 einen neuen Körper habe.

Wo leben die Niederrheiner in einem Dreiländereck?

In der Region um Aachen, wo sich die Niederlande, Belgien und die Bundesrepublik mit ihren politischen Grenzen berühren.

Was gehört zu einer »Niederrheinischen Kaffeetafel«?

Kaffee, Schinken, Schmalz, Käse, Schwarzbrot, Rosinenstuten, Rübennkraut, Marmelade, Honig- oder Streuselkuchen und Schmups. Sie ist Teil der niederrheinischen bäuerlichen Lebensart. Traditionell wurde die Kaffeetafel nach dem Kirchgang aufgetischt. Zu der ebenfalls sehr bekannten »Bergischen Kaffeetafel« gehören noch Milchreis und Waffeln.

W arum stehen die Kopfweiden am
Niederrhein häufig in einer langen
Reihe?

4

*Die stabilen Äste der Weiden wurden als
Pfähle für das Errichten von Weidezäunen
benutzt. Diese trieben wieder aus und
wuchsen zu neuen Bäumen heran.*

Bei einem Spaziergang durch die Fußgängerzone in Mönchengladbach-Eicken trifft man auf drei in Bronze gegossene Kicker, deren Namen heute noch jedes Fußballerherz höher schlagen lassen. Wie heißen die drei dargestellten »Fohlen« aus der Zeit des legendären »Fußballprofessors« Hennes Weisweiler (1919 – 1983)?

Günter Netzer (1944 in Mönchengladbach),
Berti Vogts (* 1946 in Büttingen) und Herbert
Wimmer (* 1944 in Eupen/Belgien).
Der »Borussiaabrudden« wurde 1981 von
Bonifatius Stirnberg geschaffen.*

Wer waren »Johanneken met de Bellen (Glöckchen)«, »Jan, der Kindermacher« und »Johann, der Friedfertige«?

Sie waren im 15. und 16. Jh. Herzöge von Kleve. Johann I. (1419 – 1481) erhielt seinen Beinamen wegen seines aufwendigen Kleidungsstils. Johann II. (1458 – 1521) zeugte angeblich 66 Kinder. Johann III. (1490 – 1539) bemühte sich mit dem »Klever Toleranzedikt« um Harmonie zwischen Katholiken, Lutheranern, Juden und Calvinisten. Urheber dieser Kirchenverfassung war Erasmus von Rotterdam (1496 – 1536), der häufig am Klever Hof weilte.

Er verspottete »das fatale Kauderwelsch des Niederrheins« und verpaßte dessen Hauptstädten einen schweren Hieb: »Cöln ist das Toskana einer klassisch schlechten Aussprache des Deutschen ... In der Sprache der Düsseldorfer merkt man schon einen Übergang in das Froschgequäke der holländischen Sümpfe.« Dennoch gab er auch zu: »Ich sehne mich nach Plattdeutsch.« Wer war der Widerspruchsvolle?

*Heinrich Heine (1797 – 1856) in den
»Mémoires«, die er 1854 im Pariser Exil
verfaßte.*

Was verbindet die Motorsportler Ellen Lohr, Heinz-Harald Frentzen und Nick Heidfeld?

Alle drei kamen in Mönchengladbach-
Rheydt zur Welt: Ellen Lohr am 12. April
1965, Heinz-Harald Frentzen am 18. Mai
1967 und Nick Heidfeld am 10. Mai 1977.

Altbier hat in Krefeld Tradition. Es gab hier einst eine beträchtliche Zahl von Brauhäusern mit noch heute klangvollen Namen wie Tivoli, Wienges oder Rhenania. Von der Vielzahl an Traditionsbrauereien hat jedoch nur eine überlebt. Welche?

Die Hausbrauerei August Glenmes (gegründet 1896) braut für den eigenen Hausausschank mit historischem Ambiente an der Sternstraße und auch für das ebenso traditionsreiche Krefelder Brauhaus »Herbst Pitt« nach dessen Originalrezept.

I ck aß juten Sparjel am Oberrhein, / auch
in Berlin tat ick mir dran erfreun. / Doch
in Walbeck hab ick ihn indessen, / vor lauter
Bejeisterung quer jefressen.«

Diesen lyrischen Begeisterungsturm eines
anonymen Berliners verdankt das Spargel-
dorf Walbeck einer geologischen Besonder-
heit. Welcher?

*Dem sandigen Boden. Die vor Millionen
von Jahren angeschwemmte Maas-Niers-
Düne mit Sand, Lehm und Löss schuf ideale
Voraussetzungen für den Spargelanbau.*